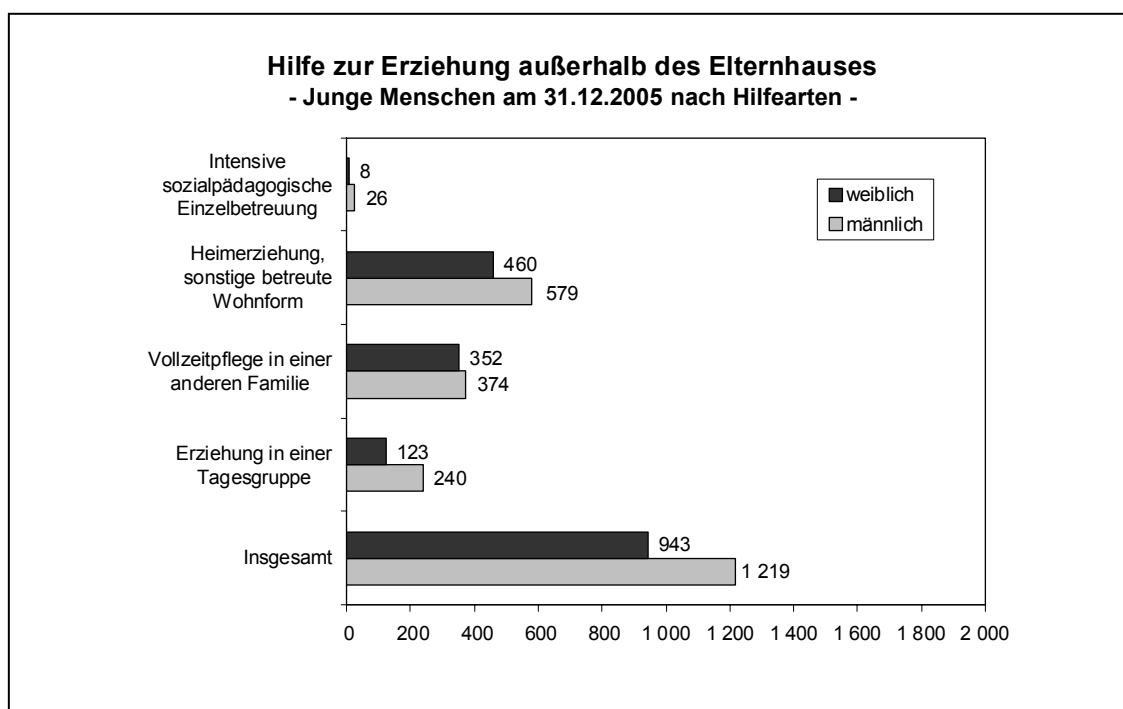


Kinder- und Jugendhilfe 2005

Teil I: Erzieherische Hilfen



Ausgegeben im Dezember 2006

Einzelpreis 5,00 EUR

© **Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2006.**

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

TEXTTEIL

Vorbemerkungen	5
-----------------------------	---

TABELLENTEIL

A. Landestabellen

1	Institutionelle Beratung	
1.1	Junge Menschen 2005 nach persönlichen Merkmalen, Dauer der Beratung und Trägergruppen sowie nach Schwerpunkt der Beratung	8
1.2	Junge Menschen 2005 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts und der Kontaktaufnahme	9
1.3	Junge Menschen 2005 nach persönlichen Merkmalen, Anlass der Beratung sowie Beendigungsgrund der Beratung	10
2	Betreuung einzelner junger Menschen	
2.1	Junge Menschen am 31.12.2005 und junge Menschen mit beendeter Hilfe 2005 nach persönlichen Merkmalen, Kindschaftsverhältnis, Art der Hilfe sowie nach Trägergruppen	11
2.2	Junge Menschen am 31.12.2005 nach persönlichen Merkmalen, Wohnverhältnissen, bisheriger durchschnittlicher Dauer, Art und Anlass der Hilfe unter Erziehungsbeistandschaft.....	13
2.3	Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2005 nach persönlichen Merkmalen, Wohnverhältnissen, Art und Anlass der Hilfe unter Erziehungsbeistandschaft.....	14
3	Sozialpädagogische Familienhilfe	
3.1	Familien am 31.12.2005 und Familien mit beendeter Hilfe 2005 nach deren Zusammensetzung sowie nach Trägergruppen	15
3.2	Familien am 31.12.2005 nach deren Zusammensetzung, bisheriger durchschnittlicher Dauer und Anlass der Hilfe	16
4	Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	
4.1	Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2005 nach persönlichen Merkmalen, Art und Unterbringungsform der Hilfe	18
4.2	Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2005 nach persönlichen Merkmalen, Schul- und Ausbildungsverhältnis vor Beginn der Hilfe	19
4.3	Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2005 nach persönlichen Merkmalen, Familienstand der Eltern, Sorgerechtsstatus und Umständen der Unterbringung.....	20
4.4	Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2005 nach persönlichen Merkmalen, Unterbringungsform bei Beginn und Ende der Hilfe sowie nach Hilfeart.....	21
4.5	Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2005 nach persönlichen Merkmalen, Art und vorangegangener Hilfe sowie Ursache der Beendigung der Hilfe(art).....	22
4.6	Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2005 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor und im Anschluss an die Hilfegewährung	24
4.7	Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2005 nach persönlichen Merkmalen, Schul- und Ausbildungsverhältnis bei Ende der Hilfe	26
4.8	Junge Menschen am 31.12.2005 nach persönlichen Merkmalen, Art und Unterbringungsform der Hilfe	27

	Seite
5 Adoptionen	
5.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit	28
5.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach persönlichen Merkmalen, Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens	29
5.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern	30
5.4 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland	31
6 Vorläufige Schutzmaßnahmen	
6.1 Kinder und Jugendliche 2005 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Unterbringung und während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppe	32
 B. Regionaltabellen	
7.1 Institutionelle Beratung 2005	33
7.2 Betreuung einzelner junger Menschen 2005	33
7.3 Sozialpädagogische Familienhilfe 2005	33
7.4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2005	34
7.4.1 Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2005 nach Staatsangehörigkeit, Unterbringungsform und Hilfeart	34
7.4.2 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2005 nach Staatsangehörigkeit, Unterbringungsform und Hilfeart	34
7.4.3 Junge Menschen am 31.12.2005 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Unterbringungsform und Hilfeart	34
7.5 Adoptionen 2005	35
7.6 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellung und Sorgerecht 2005	35
7.6.1 Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und erteilte Pflegeerlaubnisse	35
7.6.2 Vaterschaftsfeststellungen und Sorgerechtsentziehungen	35
7.7 Vorläufige Schutzmaßnahmen 2005	36

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

§§ 98 - 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3 546), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. September 2005 (BGBl. I S. 2 729) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1 534).

Die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe gliedert sich - ebenso wie früher die Jugendhilfestatistik - in vier Teile:

- Teil I Erzieherische Hilfen,
- Teil II Maßnahmen der Jugendarbeit,
- Teil III Einrichtungen und Personal,
- Teil IV Ausgaben und Einnahmen.

Die Statistik der Teile I und IV wird jährlich durchgeführt, die Teile II und III werden alle vier Jahre erhoben.

In diesem Bericht werden die erzieherischen Hilfen im Rahmen der Jugendhilfestatistik für das Berichtsjahr 2005 nachgewiesen.

Im Einzelnen werden beim Teil I: Erzieherische Hilfen Daten zu folgenden Teilbereichen erhoben:

- 1 Institutionelle Beratung**
- 2 Betreuung einzelner junger Menschen**
- 3 Sozialpädagogische Familienhilfe**
- 4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses**
 - 4.1 Beginn der Hilfe
 - 4.2 Ende der Hilfe
 - 4.3 Wechsel in der Unterbringungsform während der Hilfe
 - 4.4 Empfänger der Hilfe am 31. Dezember
- 5 Adoptionen**
 - 5.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche
 - 5.2 Eckzahlen der Adoptionsvermittlung
- 6 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht**
- 7 Vorläufige Schutzmaßnahmen**

Zu 1 Institutionelle Beratung

Erfasst werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen abgeschlossenen Fälle von Erziehungs-, Familien-, Jugend- und Suchtberatung als jährliche Totalerhebung. Sie beschränkt sich nicht auf bestimmte, klar abgrenzbare Institutionen, wie z. B. Erziehungsberatungsstellen. Die Erhebung schließt vielmehr alle Dienste und Einrichtungen von Trägern der öffentlichen und freien Jugendhilfe ein, die Beratungen gemäß § 28 KJHG durchführen, ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln der Jugendhilfe finanziert werden, über ein interdisziplinäres Beratungsteam verfügen und wöchentlich mehr als 20 Stunden geöffnet sind. Erfasst werden Art des Trägers, Beginn und Ende, Anlass, Schwerpunkt und Formen der Beratung sowie Angaben zur Person des jungen Menschen.

Zu 2 Betreuung einzelner junger Menschen

Die ambulante Einzelbetreuung in Form der Unterstützung durch Erziehungsbeistände oder Betreuungshelfer bzw. in Form der sozialen Gruppenarbeit soll Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsprobleme beistehen. Während die Erziehungsbeistandschaft schon im Jugendwohlfahrtsgesetz als ambulante erzieherische Hilfe eingeführt war, wurde die Unterstützung durch Betreuungshelfer im Rahmen der Jugendgerichtshilfe als zusätzliche Hilfeart aufgenommen.

Über die ambulante Einzelbetreuung junger Menschen wird jährlich eine Vollerhebung durchgeführt. Sie soll umfassende und zuverlässige Informationen, und zwar über Umfang und Struktur der Maßnahmen sowie über die Situation der ambulant betreuten jungen Menschen, liefern. Die örtlichen Träger sowie die Träger der freien Jugendhilfe haben Angaben zur Person des Betreuten, zu seiner Unterbringung und zum unmittelbaren Anlass für ihr Tätigwerden zu machen.

Zu 3 Sozialpädagogische Familienhilfe

Die sozialpädagogische Familienhilfe stellt die intensivste Form der ambulanten Erziehungshilfen dar und reicht weit in die Familie hinein, die häufig mit Schwierigkeiten sowohl der Kinder als auch der Elternteile zu kämpfen hat. Sie richtet sich in erster Linie an alle Familien mit Kindern und Jugendlichen, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld ambulant betreut werden und soll eine Verbesserung der materiellen Lebensbedingungen der Familie, das Zusammenleben der Familienmitglieder und das Erziehungsverhalten der Eltern fördern. Auf diese Weise wird angestrebt, die Unterbringung minderjähriger Kinder außerhalb des Elternhauses zu vermeiden.

Die Erfassung erfolgt jährlich als Vollerhebung. Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über familienbezogene sozialpädagogische Maßnahmen der Jugendhilfe und über die Struktur der betreuten Familien bereitgestellt werden. Im Mittelpunkt der Beobachtungen stehen hier allerdings nicht Einzelpersonen, sondern die betreute Familie als Ganzes.

Die örtlichen und freien Träger, die Maßnahmen durchführen, liefern Angaben über die Zusammensetzung der Familie, die jeweilige Zahl und Altersspanne ihrer Kinder sowie über den Anlass der Hilfe.

Zu 4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Die Erhebung der Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses ist als laufende Totalerhebung der Kernbereich der Statistiken der erzieherischen Hilfen. Sie wurde im KJHG begrifflich und inhaltlich zwar modifiziert, blieb im Wesentlichen aber unverändert. Die Befragung erstreckt sich auf junge Menschen, die im Rahmen der folgenden vier Hilfearten betreut werden:

- Erziehung in einer Tagesgruppe,
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie,
- Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform,
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.

Auskunftspflichtig sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe. Sie melden mit getrennten Formularen Beginn und Ende der jeweiligen Hilfe, Änderungen bei der Unterbringung während der Hilfeleistung und - in fünfjährigen Abständen - den Bestand der Hilfeempfänger am Jahresanfang. Zur Vereinfachung des Erhebungsverfahrens und zur Entlastung der Berichtsstellen wird für die Ermittlung jährlicher Bestandszahlen ein Fortschreibungsverfahren angewendet. Am 31. Dezember 2005 erfolgte somit wieder eine erneute Bestandserhebung, die nun die nächsten fünf Jahre mittels Zu- und Abgangsmeldungen fortgeschrieben wird.

Erfragt werden für jeden jungen Menschen, der im Rahmen der erzieherischen Hilfe außerhalb des Elternhauses untergebracht ist, neben den persönlichen Daten, wie Alter, Geschlecht, Kindschaftsverhältnis, der Aufenthalt vor der Hilfestellung, die gegenwärtige Hilfeart und die ihr vorangegangene Hilfe. Bei Beendigung der erzieherischen Maßnahme wird deren Grund und ggf. die Überleitung in eine sich anschließende Hilfe sowie der künftige Aufenthaltsbereich des jungen Menschen ermittelt. Man kann so für bestimmte Personengruppen Entwicklungen der Hilfestellung im Zeitablauf beobachten und die beendeten Hilfen nach der Dauer der Unterbringung auswerten.

Zu 5 Adoptionen

Die Erfassung der adoptierten Kinder und Jugendlichen und der ergänzenden Eckzahlen für den Bereich der Adoptionsvermittlung wird jährlich als Totalerhebung durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe (Adoptionsvermittlungsstellen).

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Zahl der erfolgten Adoptionen, über die Struktur der adoptierten Kinder und Jugendlichen sowie über die Situation der abgebenden und der annehmenden Familien bereitgestellt werden. Zur Person des Adoptivkindes werden Geschlecht, Alter, Kindschaftsverhältnis sowie die Staatsangehörigkeit mittels eines ausführlichen Länderschlüssels erhoben. Letzteres ist wichtig, um die Herkunft der angenommenen ausländischen Kinder zu dokumentieren, wobei unterschieden wird, ob die Kinder eigens zum Zweck der Adoption ins Inland geholt wurden oder nicht. Zur familiären Herkunft werden Informationen über den Familienstand der abgebenden Eltern bzw. des sorgeberechtigten Elternteils und über die Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege eingeholt. Auch Fragen zur Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern und zum Verwandtschaftsverhältnis mit dem angenommenen Kind sind im Individualzählblatt enthalten.

Für den Bereich der Adoptionsvermittlung erstreckt sich die Erhebung auf

- ausgesprochene und aufgehobene Adoptionen,
- abgebrochene Adoptionspflegen,
- vorgemerkte Adoptionsbewerber,
- zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche und
- in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.

Zu 6 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht

Diese erzieherischen Hilfen werden nicht auf Individualzählblättern, sondern auf einem Sammelbogen erfasst. Hilfen im Vormundschaftswesen gehören zu den traditionellen Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen. Ihre rechtliche Verankerung haben sie im Bürgerlichen Gesetzbuch. In die Statistik geht nur der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften zum jeweiligen Jahresende ein. Gleiches gilt für die Pflegekinder, für die eigens eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde. Vaterschaftsfeststellungen werden dagegen laufend erfasst und in einer Jahressumme dargestellt; ebenso die nicht feststellbaren Vaterschaften, bei denen eine weitere Verfolgung des Falles aussichtslos ist. Auch bei den Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts handelt es sich um im Laufe des Berichtsjahres festgestellte Angaben.

Zu 7 Vorläufige Schutzmaßnahmen

Über vorläufige Schutzmaßnahmen im Sinne der §§ 42 und 43 SGB VIII (Inobhutnahme und Herausnahme) wird eine jährliche Totalerhebung durchgeführt. Die Erhebung erfolgte erstmals für das Jahr 1995. Erfasst werden alle in einem Kalenderjahr beendeten vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Aus der Statistik sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beantwortung aktueller jugendpolitischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts benötigt.

Eine Inobhutnahme liegt vor, wenn ein Kind oder Jugendlicher

- sich selbst an das Jugendamt oder an eine andere Stelle außerhalb seiner Familie um Hilfe wendet oder
- durch Ordnungskräfte an einem sog. jugendgefährdenden Ort angetroffen und dem Jugendamt bzw. einer zum Schutz von Kindern und Jugendlichen bestimmten Einrichtung zugeführt wird.

Eine Herausnahme besteht aus der Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung, wo sich das Kind oder der Jugendliche mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten aufhält, bei bestehender Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder des Jugendlichen (§ 1666 BGB).

1 Institutionelle Beratung

1.1 Junge Menschen 2005 nach persönlichen Merkmalen, Dauer der Beratung und Trägergruppen sowie nach Schwerpunkt der Beratung

Geschlecht - Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten					Durchschnittliche Dauer in Monaten	Darunter	
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 und mehr		Beratung durch freie Träger	als Erziehungs-/ Familienberatung
Männlich									
Zusammen	1 113	551	201	152	82	127	5	1 043	1 006
unter 3	77	43	13	8	4	9	5	75	77
3 - 6	190	105	28	20	15	22	6	183	189
6 - 9	247	114	45	38	19	31	6	223	245
9 - 12	217	78	52	36	17	34	7	200	214
12 - 15	166	86	28	24	15	13	5	155	153
15 - 18	125	67	21	18	7	12	5	118	90
18 - 21	51	34	6	5	2	4	4	49	20
21 - 24	25	17	5	-	1	2	3	25	10
24 - 27	15	7	3	3	2	-	4	15	8
Zahl der Geschwister									
keine Geschwister	317	164	63	39	23	28	5	297	267
1 Geschwister	514	248	88	81	38	59	6	493	478
2 Geschwister	185	86	38	24	10	27	6	168	173
3 und mehr Geschwister	58	35	6	2	10	5	5	52	54
unbekannt	39	18	6	6	1	8	6	33	34
Staatsangehörigkeit									
deutsch	1 053	517	192	146	78	120	6	987	961
nicht-deutsch	52	27	9	5	4	7	5	48	40
unbekannt	8	7	-	1	-	-	2	8	5
Weiblich									
Zusammen	921	501	139	118	66	97	5	873	811
unter 3	51	33	5	4	3	6	5	49	51
3 - 6	171	95	26	16	9	25	5	164	171
6 - 9	171	94	24	19	18	16	5	163	168
9 - 12	130	56	23	22	17	12	6	121	126
12 - 15	187	90	33	33	11	20	6	175	164
15 - 18	137	79	18	22	5	13	5	130	98
18 - 21	57	42	8	2	1	4	3	55	25
21 - 24	12	9	2	-	-	1	3	12	5
24 - 27	5	3	-	-	2	-	5	4	3
Zahl der Geschwister									
keine Geschwister	249	141	38	36	13	21	4	237	208
1 Geschwister	413	231	58	44	33	47	5	395	371
2 Geschwister	183	85	34	32	15	17	6	176	168
3 und mehr Geschwister	47	30	4	2	5	6	5	41	40
unbekannt	29	14	5	4	-	6	8	24	24
Staatsangehörigkeit									
deutsch	886	479	136	116	65	90	5	842	783
nicht-deutsch	33	21	2	2	1	7	6	31	26
unbekannt	2	1	1	-	-	-	4	-	2
INSGESAMT									
Zusammen	2 034	1 052	340	270	148	224	5	1 916	1 817
unter 3	128	76	18	12	7	15	5	124	128
3 - 6	361	200	54	36	24	47	5	347	360
6 - 9	418	208	69	57	37	47	6	386	413
9 - 12	347	134	75	58	34	46	6	321	340
12 - 15	353	176	61	57	26	33	5	330	317
15 - 18	262	146	39	40	12	25	5	248	188
18 - 21	108	76	14	7	3	8	3	104	45
21 - 24	37	26	7	-	1	3	3	37	15
24 - 27	20	10	3	3	4	-	4	19	11
Zahl der Geschwister									
keine Geschwister	566	305	101	75	36	49	5	534	475
1 Geschwister	927	479	146	125	71	106	6	888	849
2 Geschwister	368	171	72	56	25	44	6	344	341
3 und mehr Geschwister	105	65	10	4	15	11	5	93	94
unbekannt	68	32	11	10	1	14	7	57	58
Staatsangehörigkeit									
deutsch	1 939	996	328	262	143	210	5	1 829	1 744
nicht-deutsch	85	48	11	7	5	14	6	79	66
unbekannt	10	8	1	1	-	-	2	8	7

1 Institutionelle Beratung

1.2 Junge Menschen 2005 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts und der Kontaktaufnahme

Geschlecht - Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter Art des Aufenthalts bei					Kontaktaufnahme durch				
		Eltern	Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	allein erzie- hender Elternteil	Groß- eltern/ Ver- wandte	Pflege- familie	den jungen Men- schen selbst	Eltern gemein- sam	Mutter	Vater	Sonstige
Männlich											
Zusammen	1 113	569	132	366	14	10	64	175	724	109	41
unter 3	77	41	6	30	-	-	-	16	52	7	2
3 - 6	190	109	10	66	3	2	-	29	126	23	12
6 - 9	247	123	30	90	3	1	-	33	183	23	8
9 - 12	217	111	30	69	1	6	8	31	155	20	3
12 - 15	166	70	32	59	1	1	12	23	108	17	6
15 - 18	125	67	15	36	3	-	16	27	67	12	3
18 - 21	51	28	6	12	3	-	14	7	21	6	3
21 - 24	25	13	2	2	-	-	8	7	7	1	2
24 - 27	15	7	1	2	-	-	6	2	5	-	2
Zahl der Geschwister											
keine Geschwister	317	141	30	125	4	2	23	49	198	33	14
1 Geschwister	514	283	59	164	4	3	21	82	345	54	12
2 Geschwister	185	102	23	50	5	3	8	34	123	15	5
3 und mehr Geschwister	58	28	11	15	-	1	3	6	42	4	3
unbekannt	39	15	9	12	1	1	9	4	16	3	7
Weiblich											
Zusammen	921	430	131	311	16	15	82	146	568	82	43
unter 3	51	25	4	21	1	-	-	7	34	6	4
3 - 6	171	92	13	59	4	2	-	43	105	12	11
6 - 9	171	76	21	68	2	4	-	30	110	24	7
9 - 12	130	53	28	46	-	2	6	13	93	13	5
12 - 15	187	87	33	63	1	3	18	24	123	14	8
15 - 18	137	63	23	40	5	3	29	18	76	8	6
18 - 21	57	28	4	13	3	1	23	9	19	5	1
21 - 24	12	4	4	1	-	-	4	2	6	-	-
24 - 27	5	2	1	-	-	-	2	-	2	-	1
Zahl der Geschwister											
keine Geschwister	249	107	37	89	7	1	28	39	146	24	12
1 Geschwister	413	202	49	148	3	6	33	55	271	38	16
2 Geschwister	183	93	28	54	5	2	13	36	116	11	7
3 und mehr Geschwister	47	12	14	15	-	4	2	9	24	8	4
unbekannt	29	16	3	5	1	2	6	7	11	1	4
INSGESAMT											
Zusammen	2 034	999	263	677	30	25	146	321	1 292	191	84
unter 3	128	66	10	51	1	-	-	23	86	13	6
3 - 6	361	201	23	125	7	4	-	72	231	35	23
6 - 9	418	199	51	158	5	5	-	63	293	47	15
9 - 12	347	164	58	115	1	8	14	44	248	33	8
12 - 15	353	157	65	122	2	4	30	47	231	31	14
15 - 18	262	130	38	76	8	3	45	45	143	20	9
18 - 21	108	56	10	25	6	1	37	16	40	11	4
21 - 24	37	17	6	3	-	-	12	9	13	1	2
24 - 27	20	9	2	2	-	-	8	2	7	-	3
Zahl der Geschwister											
keine Geschwister	566	248	67	214	11	3	51	88	344	57	26
1 Geschwister	927	485	108	312	7	9	54	137	616	92	28
2 Geschwister	368	195	51	104	10	5	21	70	239	26	12
3 und mehr Geschwister	105	40	25	30	-	5	5	15	66	12	7
unbekannt	68	31	12	17	2	3	15	11	27	4	11

1 Institutionelle Beratung

1.3 Junge Menschen 2005 nach persönlichen Merkmalen, Anlass der Beratung sowie Beendigungsgrund der Beratung

Geschlecht - Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹	Beratung veranlasst durch ²							Beendigungsgrund der Beratung		
		Entwick- lungs- auffällig- keiten	Bezie- hungs- probleme	Schul-/ Ausbil- dungs- probleme	An- zeichen für Kindes- miss- hand- lung	An- zeichen für sexuellen Miss- brauch	Tren- nung/ Schei- dung der Eltern	sonstige Probleme in und mit der Familie	Beratung wurde einver- nehmlich beendet	der letzte Bera- tungs- kontakt liegt mehr als 6 Monate zurück	Weiter- ver- weisung
Männlich											
Zusammen	1 113	255	589	261	19	4	368	273	866	173	74
unter 3	77	24	34	-	-	-	40	22	58	17	2
3 - 6	190	54	96	27	6	1	73	50	149	30	11
6 - 9	247	72	146	57	6	2	79	51	181	47	19
9 - 12	217	49	127	65	2	-	74	45	177	29	11
12 - 15	166	36	83	54	1	-	64	40	126	24	16
15 - 18	125	13	71	38	2	-	30	33	102	15	8
18 - 21	51	3	19	10	1	-	7	16	39	8	4
21 - 24	25	1	10	6	-	1	-	11	20	2	3
24 - 27	15	3	3	4	1	-	1	5	14	1	-
Zahl der Geschwister											
keine Geschwister	317	79	146	66	6	1	105	73	244	56	17
1 Geschwister	514	107	281	122	8	-	174	136	417	65	32
2 Geschwister	185	39	113	52	-	1	62	33	138	34	13
3 und mehr Geschwister	58	17	30	9	4	1	17	16	38	15	5
unbekannt	39	13	19	12	1	1	10	15	29	3	7
Staatsangehörigkeit											
deutsch	1 053	239	572	248	18	4	343	259	821	168	64
nicht-deutsch	52	12	15	11	1	-	22	13	38	5	9
unbekannt	8	4	2	2	-	-	3	1	7	-	1
Weiblich											
Zusammen	921	194	534	143	19	24	299	265	723	138	60
unter 3	51	11	28	-	1	1	22	16	42	7	2
3 - 6	171	50	92	12	2	2	57	47	137	27	7
6 - 9	171	37	81	31	6	2	74	47	141	22	8
9 - 12	130	29	74	29	3	4	49	29	101	16	13
12 - 15	187	36	127	38	3	1	57	46	146	29	12
15 - 18	137	20	91	16	4	8	26	52	100	26	11
18 - 21	57	7	32	10	-	6	11	26	43	10	4
21 - 24	12	3	8	3	-	-	3	2	10	1	1
24 - 27	5	1	1	4	-	-	-	-	3	-	2
Zahl der Geschwister											
keine Geschwister	249	56	135	33	5	6	87	78	188	48	13
1 Geschwister	413	92	243	70	11	4	135	112	331	56	26
2 Geschwister	183	39	107	28	1	7	55	51	154	21	8
3 und mehr Geschwister	47	1	28	6	2	6	18	11	25	12	10
unbekannt	29	6	21	6	-	1	4	13	25	1	3
Staatsangehörigkeit											
deutsch	886	187	514	138	19	21	286	254	698	133	55
nicht-deutsch	33	7	19	4	-	3	13	11	24	5	4
unbekannt	2	-	1	1	-	-	-	-	1	-	1
INSGESAMT											
Zusammen	2 034	449	1 123	404	38	28	667	538	1 589	311	134
unter 3	128	35	62	-	1	1	62	38	100	24	4
3 - 6	361	104	188	39	8	3	130	97	286	57	18
6 - 9	418	109	227	88	12	4	153	98	322	69	27
9 - 12	347	78	201	94	5	4	123	74	278	45	24
12 - 15	353	72	210	92	4	1	121	86	272	53	28
15 - 18	262	33	162	54	6	8	56	85	202	41	19
18 - 21	108	10	51	20	1	6	18	42	82	18	8
21 - 24	37	4	18	9	-	1	3	13	30	3	4
24 - 27	20	4	4	8	1	-	1	5	17	1	2
Zahl der Geschwister											
keine Geschwister	566	135	281	99	11	7	192	151	432	104	30
1 Geschwister	927	199	524	192	19	4	309	248	748	121	58
2 Geschwister	368	78	220	80	1	8	117	84	292	55	21
3 und mehr Geschwister	105	18	58	15	6	7	35	27	63	27	15
unbekannt	68	19	40	18	1	2	14	28	54	4	10
Staatsangehörigkeit											
deutsch	1 939	426	1 086	386	37	25	629	513	1 519	301	119
nicht-deutsch	85	19	34	15	1	3	35	24	62	10	13
unbekannt	10	4	3	3	-	-	3	1	8	-	2

¹ Ohne Mehrfachzählungen. ² Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe angegeben werden.

2 Betreuung einzelner junger Menschen

2.1 Junge Menschen am 31.12.2005 und junge Menschen mit beendeter Hilfe 2005 nach persönlichen Merkmalen, Kindschaftsverhältnis, Art der Hilfe sowie nach Trägergruppen

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Junge Menschen am 31.12.			Junge Menschen mit beendeter Hilfe		
	insgesamt	betreut durch		insgesamt	betreut durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger

INSGESAMT ¹

Insgesamt	312	201	111	242	180	62
männlich	199	131	68	160	114	46
weiblich	113	70	43	82	66	16
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	17	8	9	9	7	2
6 - 12	79	56	23	43	34	9
12 - 15	101	69	32	75	51	24
15 - 18	97	56	41	81	65	16
18 - 21	16	11	5	31	22	9
21 und älter	2	1	1	3	1	2
unter 18	294	189	105	208	157	51
18 und älter	18	12	6	34	23	11
Junge Menschen leben						
in der Familie ²	289	188	101	219	164	55
außerhalb der Familie ³	23	13	10	23	16	7
Deutsche	299	189	110	230	173	57
Nichtdeutsche	13	12	1	12	7	5

Unterstützung durch Erziehungsbeistand

Insgesamt	301	199	102	225	169	56
männlich	194	130	64	148	106	42
weiblich	107	69	38	77	63	14
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	17	8	9	9	7	2
6 - 12	78	55	23	37	29	8
12 - 15	99	68	31	68	45	23
15 - 18	91	56	35	79	65	14
18 - 21	15	11	4	30	22	8
21 und älter	1	1	-	2	1	1
unter 18	285	187	98	193	146	47
18 und älter	16	12	4	32	23	9
Junge Menschen leben						
in der Familie ²	282	186	96	204	153	51
außerhalb der Familie ³	19	13	6	21	16	5
Deutsche	288	187	101	215	164	51
Nichtdeutsche	13	12	1	10	5	5

2 Betreuung einzelner junger Menschen

Noch: 2.1 Junge Menschen am 31.12.2005 und junge Menschen mit beendeter Hilfe 2005 nach persönlichen Merkmalen, Kindschaftsverhältnis, Art der Hilfe sowie nach Trägergruppen

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Junge Menschen am 31.12.			Junge Menschen mit beendeter Hilfe		
	insgesamt	betreut durch		insgesamt	betreut durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger

Unterstützung durch Betreuungshelfer

Insgesamt	9	1	8	6	-	6
männlich	3	-	3	4	-	4
weiblich	6	1	5	2	-	2
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 15	1	1	-	2	-	2
15 - 18	6	-	6	2	-	2
18 - 21	1	-	1	1	-	1
21 und älter	1	-	1	1	-	1
unter 18	7	1	6	4	-	4
18 und älter	2	-	2	2	-	2
Junge Menschen leben						
in der Familie ²	5	1	4	4	-	4
außerhalb der Familie ³	4	-	4	2	-	2
Deutsche	9	1	8	6	-	6
Nichtdeutsche	-	-	-	-	-	-

Soziale Gruppenarbeit

Insgesamt	2	1	1	11	11	-
männlich	2	1	1	8	8	-
weiblich	-	-	-	3	3	-
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 15	2	1	1	11	11	-
15 - 18	-	-	-	-	-	-
18 - 21	-	-	-	-	-	-
21 und älter	-	-	-	-	-	-
unter 18	2	1	1	11	11	-
18 und älter	-	-	-	-	-	-
Junge Menschen leben						
in der Familie ²	2	1	1	11	11	-
außerhalb der Familie ³	-	-	-	-	-	-
Deutsche	2	1	1	9	9	-
Nichtdeutsche	-	-	-	2	2	-

¹ Junge Menschen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. ² "Junge Menschen leben in der Familie" bedeutet, dass die jungen Menschen bei den Eltern, bei einem Elternteil mit Stiefelternteil/Partner oder bei einem allein erziehenden Elternteil leben. ³ "Junge Menschen leben außerhalb der Familie" bedeutet, dass die jungen Menschen bei Großeltern/Verwandten, in einer Pflegefamilie, in einem Heim, in einer Wohngemeinschaft oder in einer eigenen Wohnung leben oder aber ohne feste Unterkunft sind. Ohne junge Menschen, deren Aufenthaltsort unbekannt ist.

2 Betreuung einzelner junger Menschen

2.2 Junge Menschen am 31.12.2005 nach persönlichen Merkmalen, Wohnverhältnissen, bisheriger durchschnittlicher Dauer, Art und Anlass der Hilfe unter Erziehungsbeistandschaft

Geschlecht Wohnverhältnis	Insgesamt ¹	Hilfe veranlasst durch ²					Bisherige durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Monaten
		Entwicklungs- auffälligkeiten	Beziehungs- probleme	Schul-/ Ausbildungs- probleme	Trennung/ Scheidung der Eltern	sonstige Probleme in und mit der Familie	
Männlich	194	96	74	72	33	66	15,3
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 6	5	1	2	-	-	5	3,3
6 - 12	50	30	15	10	9	26	17,2
12 - 15	73	38	27	33	15	18	14,2
15 - 18	57	24	26	26	8	12	16,4
18 - 21	9	3	4	3	1	5	14,6
21 und älter	-	-	-	-	-	-	0,0
unter 18	185	93	70	69	32	61	15,4
18 und älter	9	3	4	3	1	5	14,6
Junge Menschen leben							
in der Familie ³	180	85	69	66	32	63	14,7
außerhalb der Familie ⁴	14	11	5	6	1	3	23,4
Weiblich	107	30	55	32	10	50	17,3
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 6	12	4	3	-	1	8	9,0
6 - 12	28	8	9	8	5	16	15,3
12 - 15	26	9	16	13	3	6	24,3
15 - 18	34	6	23	11	1	18	15,9
18 - 21	6	3	3	-	-	2	22,0
21 und älter	1	-	1	-	-	-	10,5
unter 18	100	27	51	32	10	48	17,1
18 und älter	7	3	4	-	-	2	20,4
Junge Menschen leben							
in der Familie ³	102	29	52	32	10	47	17,0
außerhalb der Familie ⁴	5	1	3	-	-	3	22,3
INSGESAMT	301	126	129	104	43	116	16,0
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 6	17	5	5	-	1	13	7,3
6 - 12	78	38	24	18	14	42	16,5
12 - 15	99	47	43	46	18	24	16,8
15 - 18	91	30	49	37	9	30	16,2
18 - 21	15	6	7	3	1	7	17,6
21 und älter	1	-	1	-	-	-	10,5
unter 18	285	120	121	101	42	109	16,0
18 und älter	16	6	8	3	1	7	17,1
Junge Menschen leben							
in der Familie ³	282	114	121	98	42	110	15,6
außerhalb der Familie ⁴	19	12	8	6	1	6	23,1

¹ Ohne Mehrfachzählungen. ² Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Hilfe angegeben werden. ³ „Junge Menschen leben in der Familie“ bedeutet, dass die jungen Menschen bei den Eltern, bei einem Elternteil mit Stiefelternteil/Partner oder bei einem allein erziehenden Elternteil leben. ⁴ „Junge Menschen leben außerhalb der Familie“ bedeutet, dass die jungen Menschen bei Großeltern/Verwandten, in einer Pflegefamilie, in einem Heim, in einer Wohngemeinschaft oder in einer eigenen Wohnung leben oder aber ohne feste Unterkunft sind. Ohne junge Menschen, deren Aufenthaltsort unbekannt ist.

2 Betreuung einzelner junger Menschen

2.3 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2005 nach persönlichen Merkmalen, Wohnverhältnissen, Art und Anlass der Hilfe unter Erziehungsbeistandschaft

Geschlecht Wohnverhältnis	Insgesamt ¹	Hilfe veranlasst durch ²				
		Entwicklungs- auffälligkeiten	Beziehungs- probleme	Schul-/ Ausbildungs- probleme	Trennung/ Scheidung der Eltern	sonstige Probleme in und mit der Familie
Männlich	148	58	77	51	16	37
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	4	1	3	-	1	2
6 - 12	21	10	11	4	3	4
12 - 15	49	24	23	21	4	10
15 - 18	53	14	32	20	7	15
18 - 21	19	8	8	5	1	5
21 und älter	2	1	-	1	-	1
unter 18	127	49	69	45	15	31
18 und älter	21	9	8	6	1	6
Junge Menschen leben						
in der Familie ³	132	51	71	47	15	31
außerhalb der Familie ⁴	16	7	6	4	1	6
Weiblich	77	21	47	12	11	28
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	5	1	2	-	-	4
6 - 12	16	3	7	1	5	8
12 - 15	19	7	15	1	3	6
15 - 18	26	6	16	7	2	8
18 - 21	11	4	7	3	1	2
21 und älter	-	-	-	-	-	-
unter 18	66	17	40	9	10	26
18 und älter	11	4	7	3	1	2
Junge Menschen leben						
in der Familie ³	72	20	44	9	11	28
außerhalb der Familie ⁴	5	1	3	3	-	-
INSGESAMT	225	79	124	63	27	65
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	9	2	5	-	1	6
6 - 12	37	13	18	5	8	12
12 - 15	68	31	38	22	7	16
15 - 18	79	20	48	27	9	23
18 - 21	30	12	15	8	2	7
21 und älter	2	1	-	1	-	1
unter 18	193	66	109	54	25	57
18 und älter	32	13	15	9	2	8
Junge Menschen leben						
in der Familie ³	204	71	115	56	26	59
außerhalb der Familie ⁴	21	8	9	7	1	6

¹ Ohne Mehrfachzählungen. ² Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Hilfe angegeben werden. ³ "Junge Menschen leben in der Familie" bedeutet, dass die jungen Menschen bei den Eltern, bei einem Elternteil mit Stiefelternteil/Partner oder bei einem allein erziehenden Elternteil leben. ⁴ "Junge Menschen leben außerhalb der Familie" bedeutet, dass die jungen Menschen bei Großeltern/Verwandten, in einer Pflegefamilie, in einem Heim, in einer Wohngemeinschaft oder in einer eigenen Wohnung leben oder aber ohne feste Unterkunft sind. Ohne junge Menschen, deren Aufenthaltsort unbekannt ist.

3 Sozialpädagogische Familienhilfe

3.1 Familien am 31.12.2005 und Familien mit beendeter Hilfe 2005 nach deren Zusammensetzung sowie nach Trägergruppen

Bezugsperson(en) Staatsangehörigkeit der Eltern/ des Elternteils	Familien am 31.12.			Familien mit beendeter Hilfe		
	insgesamt	betreut durch		insgesamt	betreut durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
Eltern	126	35	91	62	16	46
In der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	116	32	84	55	16	39
nicht alle Kinder/Jugendliche	10	3	7	7	-	7
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen						
1	32	6	26	11	5	6
2	38	15	23	28	7	21
3	31	11	20	16	4	12
4	14	2	12	4	-	4
5	5	1	4	-	-	-
6 und mehr	6	-	6	3	-	3
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	86	38	48	34	6	28
In der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	71	32	39	29	5	24
nicht alle Kinder/Jugendliche	15	6	9	5	1	4
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen						
1	23	10	13	13	2	11
2	31	12	19	12	2	10
3	21	10	11	5	2	3
4	5	2	3	3	-	3
5	4	2	2	-	-	-
6 und mehr	2	2	-	1	-	1
Allein erziehender Elternteil	161	45	116	88	32	56
In der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	148	43	105	72	26	46
nicht alle Kinder/Jugendliche	13	2	11	16	6	10
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen						
1	55	17	38	38	14	24
2	66	20	46	29	13	16
3 und mehr	40	8	32	21	5	16
INSGESAMT	387	121	266	188	55	133
In der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	348	110	238	160	48	112
nicht alle Kinder/Jugendliche	39	11	28	28	7	21
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen						
1	118	36	82	64	21	43
2	139	47	92	70	22	48
3	70	24	46	40	12	28
4	36	7	29	9	-	9
5	12	4	8	1	-	1
6 und mehr	12	3	9	4	-	4
Deutsche	348	107	241	168	43	125
Nichtdeutsche	31	11	20	17	10	7
Deutsche/Nichtdeutsche	8	3	5	3	2	1

3 Sozialpädagogische

3.2 Familien am 31.12.2005 nach deren Zusammensetzung,

Bezugsperson(en) Staatsangehörigkeit der Eltern/ des Elternteils	Insgesamt ¹	Hilfe veranlasst durch ²					
		Entwick- lungs- auffällig- keiten	Erziehungs- schwierig- keiten	Beziehungs- probleme	Vernach- lässigung des Kindes/ Jugendlichen	Anzeichen für Kindes- missbrauch	Anzeichen für sexuellen Missbrauch
Eltern	126	42	91	43	16	1	1
In der Familie leben ständig							
alle Kinder/Jugendliche	116	40	83	39	15	1	1
nicht alle Kinder/Jugendliche	10	2	8	4	1	-	-
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen							
1	32	15	23	13	1	-	-
2	38	13	29	17	2	-	-
3	31	5	24	9	3	-	1
4	14	4	7	2	7	-	-
5	5	2	4	1	3	1	-
6 und mehr	6	3	4	1	-	-	-
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	86	31	64	40	8	2	2
In der Familie leben ständig							
alle Kinder/Jugendliche	71	25	52	34	7	2	2
nicht alle Kinder/Jugendliche	15	6	12	6	1	-	-
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen							
1	23	7	18	13	3	-	-
2	31	12	22	11	2	1	2
3	21	8	16	12	-	1	-
4	5	1	5	1	1	-	-
5	4	2	2	2	2	-	-
6 und mehr	2	1	1	1	-	-	-
Alein erziehender Elternteil	161	46	114	43	14	3	-
In der Familie leben ständig							
alle Kinder/Jugendliche	148	43	105	40	10	3	-
nicht alle Kinder/Jugendliche	13	3	9	3	4	-	-
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen							
1	55	15	29	18	2	-	-
2	66	22	49	17	8	2	-
3 und mehr	40	9	36	8	4	1	-
INSGESAMT	387	124	273	132	41	6	3
In der Familie leben ständig							
alle Kinder/Jugendliche	348	113	244	119	34	6	3
nicht alle Kinder/Jugendliche	39	11	29	13	7	-	-
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen							
1	118	40	73	47	8	-	-
2	139	49	101	46	13	3	2
3	70	16	56	24	3	2	1
4	36	9	25	9	10	-	-
5	12	5	9	3	5	1	-
6 und mehr	12	5	9	3	2	-	-
Deutsche	348	111	245	118	37	6	3
Nichtdeutsche	31	10	24	10	3	-	-
Deutsche/Nichtdeutsche	8	3	4	4	1	-	-

¹ Ohne Mehrfachzählungen. ² Für jede Familie konnten bis zu drei Anlässe der Hilfe angegeben werden.

Familienhilfe

bisheriger durchschnittlicher Dauer und Anlass der Hilfe

Hilfe veranlasst durch ²								
Schul-/ Ausbildungs- probleme	Straftat des Jugend- lichen/jungen Volljährigen	Sucht- probleme	Trennung/ Scheidung der Eltern	Inhaftierung eines Elternteils	Wohnungs- probleme	Über- schulung	Arbeits- losigkeit	Krankheit (längere Zeit), Behinderung eines Elternteils
35	1	7	2	-	13	6	5	11
32	1	6	1	-	13	5	5	10
3	-	1	1	-	-	1	-	1
6	-	-	-	-	2	2	-	4
11	-	2	-	-	1	1	1	3
10	1	2	1	-	5	2	3	3
2	-	3	1	-	4	-	1	1
1	-	-	-	-	-	-	-	-
5	-	-	-	-	1	1	-	-
26	1	9	17	-	7	6	2	4
21	-	8	14	-	6	4	2	2
5	1	1	3	-	1	2	-	2
4	-	-	4	-	3	1	1	1
13	-	5	7	-	1	2	1	-
5	-	4	4	-	2	2	-	3
-	-	-	1	-	-	1	-	-
3	-	-	1	-	-	-	-	-
1	1	-	-	-	1	-	-	-
21	2	20	53	7	19	14	5	17
21	2	17	48	5	19	12	5	16
-	-	3	5	2	-	2	-	1
7	-	10	19	2	8	3	1	12
6	-	7	24	4	5	6	2	4
8	2	3	10	1	6	5	2	1
84	4	39	73	7	42	26	14	34
76	3	33	64	5	41	21	14	30
8	1	6	9	2	1	5	-	4
19	-	11	24	2	15	6	4	18
30	-	16	31	4	8	9	4	8
17	2	7	12	-	11	6	3	7
6	1	5	5	1	5	2	3	1
5	-	-	1	-	1	-	-	-
7	1	-	-	-	2	3	-	-
70	3	37	65	7	38	24	14	30
12	1	2	8	-	3	2	-	3
2	-	-	-	-	1	-	-	1

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

4.1 Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2005 nach persönlichen Merkmalen, Art und Unterbringungsform der Hilfe

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe		Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform				Intensive sozial- pädä- gogische Einzel- betreu- ung
		zu- sammen	darunter Unterbr. in einer Tages- gruppe in einer Einricht.	zu- sammen	davon Unter- bringung bei/in		zu- sammen	davon Unterbringung in			
					Groß- eltern/ Ver- wandten	Pflege- familie		einem Heim	einer Wohn- gemein- schaft	eigener Woh- nung	
Männlich	402	106	105	46	5	41	238	208	15	15	12
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	12	1	-	10	2	8	1	1	-	-	-
1 - 3	6	-	-	5	-	5	1	1	-	-	-
3 - 6	19	-	-	11	1	10	8	8	-	-	-
6 - 9	61	29	29	5	1	4	27	27	-	-	-
9 - 12	83	41	41	3	-	3	39	37	2	-	-
12 - 15	121	29	29	7	1	6	79	74	5	-	6
15 - 18	81	6	6	5	-	5	65	50	7	8	5
18 - 21	17	-	-	-	-	-	16	8	1	7	1
21 und älter	2	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-
unter 18	383	106	105	46	5	41	220	198	14	8	11
18 und älter	19	-	-	-	-	-	18	10	1	7	1
Deutsche	383	100	99	44	5	39	228	198	15	15	11
Nichtdeutsche	19	6	6	2	-	2	10	10	-	-	1
Weiblich	336	60	57	49	4	45	219	177	27	15	8
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	9	2	2	6	1	5	1	-	1	-	-
1 - 3	15	1	1	11	-	11	3	3	-	-	-
3 - 6	20	1	1	9	1	8	10	10	-	-	-
6 - 9	29	17	16	5	1	4	7	7	-	-	-
9 - 12	54	21	21	4	-	4	27	24	3	-	2
12 - 15	90	15	13	9	1	8	63	55	7	1	3
15 - 18	103	3	3	5	-	5	92	70	14	8	3
18 - 21	16	-	-	-	-	-	16	8	2	6	-
21 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unter 18	320	60	57	49	4	45	203	169	25	9	8
18 und älter	16	-	-	-	-	-	16	8	2	6	-
Deutsche	324	59	56	48	4	44	210	171	25	14	7
Nichtdeutsche	12	1	1	1	-	1	9	6	2	1	1
INSGESAMT	738	166	162	95	9	86	457	385	42	30	20
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	21	3	2	16	3	13	2	1	1	-	-
1 - 3	21	1	1	16	-	16	4	4	-	-	-
3 - 6	39	1	1	20	2	18	18	18	-	-	-
6 - 9	90	46	45	10	2	8	34	34	-	-	-
9 - 12	137	62	62	7	-	7	66	61	5	-	2
12 - 15	211	44	42	16	2	14	142	129	12	1	9
15 - 18	184	9	9	10	-	10	157	120	21	16	8
18 - 21	33	-	-	-	-	-	32	16	3	13	1
21 und älter	2	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-
unter 18	703	166	162	95	9	86	423	367	39	17	19
18 und älter	35	-	-	-	-	-	34	18	3	13	1
Deutsche	707	159	155	92	9	83	438	369	40	29	18
Nichtdeutsche	31	7	7	3	-	3	19	16	2	1	2

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

4.2 Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2005 nach persönlichen Merkmalen, Schul- und Ausbildungsverhältnis vor Beginn der Hilfe

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Davon					Davon (Sp. 1)			Junge Menschen weder in einer Schule noch in Berufs- aus- bildung oder beruflicher Bildung
		Schulverhältnis vor Beginn der Hilfe					Ausbildungsverhältnis vor Beginn der Hilfe			
		Grund- schule/ Haupt- schule	Sonder- schule	weiter- führende Schule	Berufs- schule	nicht in einer Schule	Berufs- aus- bildung	sonstige berufliche Bildung	nicht in Berufs- aus- bildung oder beruf- licher Bildung	
Männlich	402	170	84	71	15	62	9	7	386	57
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	12	-	-	-	-	12	-	-	12	12
1 - 3	6	-	-	-	-	6	-	-	6	6
3 - 6	19	-	-	-	-	19	-	-	19	19
6 - 9	61	45	10	-	-	6	-	-	61	6
9 - 12	83	51	21	11	-	-	-	-	83	-
12 - 15	121	54	35	31	-	1	-	-	121	1
15 - 18	81	18	17	25	10	11	5	4	72	9
18 - 21	17	2	-	4	5	6	4	3	10	3
21 und älter	2	-	1	-	-	1	-	-	2	1
unter 18	383	168	83	67	10	55	5	4	374	53
18 und älter	19	2	1	4	5	7	4	3	12	4
Deutsche	383	162	79	70	13	59	8	7	368	54
Nichtdeutsche	19	8	5	1	2	3	1	-	18	3
Weiblich	336	128	34	97	11	66	12	2	322	62
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	9	-	-	-	-	9	-	-	9	9
1 - 3	15	-	-	-	-	15	-	-	15	15
3 - 6	20	-	-	-	-	20	-	-	20	20
6 - 9	29	25	2	-	-	2	-	-	29	2
9 - 12	54	41	6	7	-	-	-	-	54	-
12 - 15	90	39	9	41	-	1	-	-	90	1
15 - 18	103	20	16	42	10	15	10	2	91	12
18 - 21	16	3	1	7	1	4	2	-	14	3
21 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unter 18	320	125	33	90	10	62	10	2	308	59
18 und älter	16	3	1	7	1	4	2	-	14	3
Deutsche	324	125	33	95	9	62	10	2	312	58
Nichtdeutsche	12	3	1	2	2	4	2	-	10	4
INSGESAMT	738	298	118	168	26	128	21	9	708	119
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	21	-	-	-	-	21	-	-	21	21
1 - 3	21	-	-	-	-	21	-	-	21	21
3 - 6	39	-	-	-	-	39	-	-	39	39
6 - 9	90	70	12	-	-	8	-	-	90	8
9 - 12	137	92	27	18	-	-	-	-	137	-
12 - 15	211	93	44	72	-	2	-	-	211	2
15 - 18	184	38	33	67	20	26	15	6	163	21
18 - 21	33	5	1	11	6	10	6	3	24	6
21 und älter	2	-	1	-	-	1	-	-	2	1
unter 18	703	293	116	157	20	117	15	6	682	112
18 und älter	35	5	2	11	6	11	6	3	26	7
Deutsche	707	287	112	165	22	121	18	9	680	112
Nichtdeutsche	31	11	6	3	4	7	3	-	28	7

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

4.3 Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2005 nach persönlichen Merkmalen, Familienstand der Eltern, Sorgerechtsstatus und Umständen der Unterbringung

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Davon Familienstand der Eltern/des sorgeberechtigten Elternteils (bei Beginn der Hilfe)							Sorge- recht entzogen	Unterbringung	
		ledig	ver- heiratet, zu- sammen- lebend	ver- heiratet, getrennt- lebend	ge- schieden	ver- witwet	Eltern sind tot	un- bekannt		mit vor- mund- schaft- richterl. Ent- scheid.	ohne vor- mund- schaft- richtliche Ent- scheid.
Männlich	402	73	111	38	153	23	3	1	34	19	383
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	12	6	5	1	-	-	-	-	3	3	9
1 - 3	6	3	-	3	-	-	-	-	1	1	5
3 - 6	19	6	6	2	3	2	-	-	5	4	15
6 - 9	61	18	13	6	22	2	-	-	6	2	59
9 - 12	83	22	21	10	27	3	-	-	2	1	82
12 - 15	121	9	40	13	51	7	1	-	10	6	115
15 - 18	81	8	23	2	39	8	1	-	7	2	79
18 - 21	17	-	3	1	10	1	1	1	-	-	17
21 und älter	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	2
unter 18	383	72	108	37	142	22	2	-	34	19	364
18 und älter	19	1	3	1	11	1	1	1	-	-	19
Deutsche	383	73	102	33	148	23	3	1	33	19	364
Nichtdeutsche	19	-	9	5	5	-	-	-	1	-	19
Weiblich	336	63	92	40	114	21	4	2	33	20	316
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	9	6	2	-	1	-	-	-	2	1	8
1 - 3	15	8	2	5	-	-	-	-	3	3	12
3 - 6	20	4	3	4	9	-	-	-	3	3	17
6 - 9	29	6	9	3	9	2	-	-	1	1	28
9 - 12	54	11	10	9	21	3	-	-	6	2	52
12 - 15	90	15	27	9	28	8	2	1	9	6	84
15 - 18	103	10	39	10	36	6	2	-	9	4	99
18 - 21	16	3	-	-	10	2	-	1	-	-	16
21 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unter 18	320	60	92	40	104	19	4	1	33	20	300
18 und älter	16	3	-	-	10	2	-	1	-	-	16
Deutsche	324	63	84	39	111	21	4	2	33	20	304
Nichtdeutsche	12	-	8	1	3	-	-	-	-	-	12
INSGESAMT	738	136	203	78	267	44	7	3	67	39	699
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	21	12	7	1	1	-	-	-	5	4	17
1 - 3	21	11	2	8	-	-	-	-	4	4	17
3 - 6	39	10	9	6	12	2	-	-	8	7	32
6 - 9	90	24	22	9	31	4	-	-	7	3	87
9 - 12	137	33	31	19	48	6	-	-	8	3	134
12 - 15	211	24	67	22	79	15	3	1	19	12	199
15 - 18	184	18	62	12	75	14	3	-	16	6	178
18 - 21	33	3	3	1	20	3	1	2	-	-	33
21 und älter	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	2
unter 18	703	132	200	77	246	41	6	1	67	39	664
18 und älter	35	4	3	1	21	3	1	2	-	-	35
Deutsche	707	136	186	72	259	44	7	3	66	39	668
Nichtdeutsche	31	-	17	6	8	-	-	-	1	-	31

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

4.4 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2005 nach persönlichen Merkmalen, Unterbringungsform bei Beginn und Ende der Hilfe sowie nach Hilfeart

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe			Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform				Inten- sive sozial- pädago- gische Einzel- betreu- ung
		zu- sammen	davon Unter- bringung in		zu- sammen	davon Unter- bringung bei/in		zu- sammen	davon Unterbringung in			
			Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Einrich- tung		Groß- eltern/ Ver- wand- ten	Pflege- familie		einem Heim	einer Wohn- gemein- schaft	eigener Wohn- ung	
Männlich	356	109	1	108	38	9	29	206	174	12	20	3
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
1 - 3	3	-	-	-	3	1	2	-	-	-	-	-
3 - 6	13	2	-	2	5	1	4	6	6	-	-	-
6 - 9	22	7	-	7	5	1	4	10	10	-	-	-
9 - 12	51	28	-	28	5	-	5	18	17	1	-	-
12 - 15	99	44	-	44	3	1	2	51	49	2	-	1
15 - 18	103	27	1	26	9	4	5	65	59	3	3	2
18 - 21	59	1	-	1	7	1	6	51	32	6	13	-
21 und älter	5	-	-	-	-	-	-	5	1	-	4	-
unter 18	292	108	1	107	31	8	23	150	141	6	3	3
18 und älter	64	1	-	1	7	1	6	56	33	6	17	-
Deutsche	339	104	1	103	38	9	29	194	164	12	18	3
Nichtdeutsche	17	5	-	5	-	-	-	12	10	-	2	-
Weiblich	257	46	5	41	41	7	34	165	137	12	16	5
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	4	-	-	-	3	-	3	1	1	-	-	-
1 - 3	10	2	1	1	6	-	6	2	2	-	-	-
3 - 6	10	1	-	1	4	-	4	5	5	-	-	-
6 - 9	13	2	1	1	5	2	3	6	6	-	-	-
9 - 12	25	12	3	9	4	-	4	9	8	1	-	-
12 - 15	61	21	-	21	5	3	2	34	31	3	-	1
15 - 18	83	7	-	7	7	-	7	67	60	3	4	2
18 - 21	47	1	-	1	5	2	3	39	24	5	10	2
21 und älter	4	-	-	-	2	-	2	2	-	-	2	-
unter 18	206	45	5	40	34	5	29	124	113	7	4	3
18 und älter	51	1	-	1	7	2	5	41	24	5	12	2
Deutsche	241	45	4	41	39	7	32	152	126	12	14	5
Nichtdeutsche	16	1	1	-	2	-	2	13	11	-	2	-
INSGESAMT	613	155	6	149	79	16	63	371	311	24	36	8
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	5	-	-	-	4	-	4	1	1	-	-	-
1 - 3	13	2	1	1	9	1	8	2	2	-	-	-
3 - 6	23	3	-	3	9	1	8	11	11	-	-	-
6 - 9	35	9	1	8	10	3	7	16	16	-	-	-
9 - 12	76	40	3	37	9	-	9	27	25	2	-	-
12 - 15	160	65	-	65	8	4	4	85	80	5	-	2
15 - 18	186	34	1	33	16	4	12	132	119	6	7	4
18 - 21	106	2	-	2	12	3	9	90	56	11	23	2
21 und älter	9	-	-	-	2	-	2	7	1	-	6	-
unter 18	498	153	6	147	65	13	52	274	254	13	7	6
18 und älter	115	2	-	2	14	3	11	97	57	11	29	2
Deutsche	580	149	5	144	77	16	61	346	290	24	32	8
Nichtdeutsche	33	6	1	5	2	-	2	25	21	-	4	-
Unterbringungsform bei Beginn der Hilfe												
mit Wechsel der Unterbrin- gungsform	14	-	-	-	4	3	1	10	2	2	6	-
Großeltern/Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	4	-	-	-	4	3	1	-	-	-	-	-
Tagesgruppe in einer Einrichtung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heim	9	-	-	-	-	-	-	9	2	2	5	-
Wohngemeinschaft	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-
eigene Wohnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Wechsel der Unterbrin- gungsform	599	155	6	149	75	13	62	361	309	22	30	8

4 Hilfe zur Erziehung

4.5 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2005 nach persönlichen Merkmalen,

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Ursache der Beendigung					
		Abschluss	vorzeitige Beendigung auf Veran- lassung des Sorge- berechtigten bzw. Volljährigen	Abgabe an ein anderes Jugendamt	sonstige Beendigung	Adoptions- pflege	Überleitung in einer der folgenden Hilfearten zusammen
Männlich	356	153	58	24	72	-	45
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 1	1	1	-	-	-	-	-
1 - 3	3	-	-	-	3	-	-
3 - 6	13	5	-	1	3	-	3
6 - 9	22	2	1	7	4	-	7
9 - 12	51	21	9	1	9	-	11
12 - 15	99	43	22	4	18	-	10
15 - 18	103	44	16	10	21	-	12
18 - 21	59	33	9	1	14	-	2
21 und älter	5	4	1	-	-	-	-
unter 18	292	116	48	23	58	-	43
18 und älter	64	37	10	1	14	-	2
Deutsche	339	142	56	23	71	-	43
Nichtdeutsche	17	11	2	1	1	-	2
Weiblich	257	103	59	10	46	6	30
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 1	4	-	2	-	1	-	1
1 - 3	10	4	-	-	-	2	4
3 - 6	10	2	-	3	2	1	2
6 - 9	13	7	2	1	2	1	-
9 - 12	25	8	6	3	1	2	4
12 - 15	61	23	17	-	10	-	9
15 - 18	83	28	23	3	21	-	8
18 - 21	47	28	8	-	9	-	2
21 und älter	4	3	1	-	-	-	-
unter 18	206	72	50	10	37	6	28
18 und älter	51	31	9	-	9	-	2
Deutsche	241	95	57	10	43	6	27
Nichtdeutsche	16	8	2	-	3	-	3
INSGESAMT	613	256	117	34	118	6	75
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 1	5	1	2	-	1	-	1
1 - 3	13	4	-	-	3	2	4
3 - 6	23	7	-	4	5	1	5
6 - 9	35	9	3	8	6	1	7
9 - 12	76	29	15	4	10	2	15
12 - 15	160	66	39	4	28	-	19
15 - 18	186	72	39	13	42	-	20
18 - 21	106	61	17	1	23	-	4
21 und älter	9	7	2	-	-	-	-
unter 18	498	188	98	33	95	6	71
18 und älter	115	68	19	1	23	-	4
Deutsche	580	237	113	33	114	6	70
Nichtdeutsche	33	19	4	1	4	-	5
Ohne vorangegangene Hilfe	207	98	36	9	36	2	23
Mit vorangegangener Hilfe	393	154	78	23	80	4	50
ambulante Beratung in Fragen der Erziehung	111	32	28	8	22	2	19
vorläufige Schutzmaßnahmen	34	13	6	4	8	1	2
institutionelle Beratung	24	7	5	1	7	-	4
soziale Gruppenarbeit	1	1	-	-	-	-	-
Erziehungsbeistand/Betreuungsh.	46	23	10	-	7	-	5
sozialpädagogische Familienhilfe	53	27	10	1	9	-	5
Erziehung in einer Tagesgruppe	39	14	7	3	12	-	2
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	19	6	2	1	2	1	7
Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform	64	30	10	4	13	-	6
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	1	-	-	1	-	-	-
Eingliederungshilfe nach dem BSHG	1	1	-	-	-	-	-

außerhalb des Elternhauses

Art und vorangegangener Hilfe sowie Ursache der Beendigung der Hilfe(art)

der Hilfe(art)									
davon									
ambulante Beratung in Fragen der Erziehung	institutionelle Beratung	soziale Gruppen- arbeit	Erziehungs- beistand Betreuungs- helfer	sozialpäda- gogische Familien- hilfe	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heim- erziehung; sonstige betreute Wohnform	intensive sozialpäda- gogische Einzel- betreuung	Einglieder- ungshilfe nach dem BSHG
2	1	-	5	2	3	3	24	3	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	2	1	-	-
-	-	-	-	1	-	-	6	-	-
1	-	-	1	-	1	-	7	-	1
-	-	-	1	-	2	-	6	-	1
1	1	-	2	1	-	1	4	2	-
-	-	-	1	-	-	-	-	1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	1	-	4	2	3	3	24	2	2
-	-	-	1	-	-	-	-	1	-
2	1	-	5	1	3	3	24	2	2
-	-	-	-	1	-	-	-	1	-
1	1	-	4	3	-	3	11	7	-
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
1	-	-	1	1	-	-	1	-	-
-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	1	-	-	-	3	-	-
-	1	-	2	1	-	-	4	1	-
-	-	-	-	-	-	1	3	4	-
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	1	-	4	3	-	3	11	5	-
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
1	1	-	4	3	-	3	8	7	-
-	-	-	-	-	-	-	3	-	-
3	2	-	9	5	3	6	35	10	2
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
1	-	-	1	1	-	-	1	-	-
-	-	-	-	1	-	3	1	-	-
-	-	-	-	1	-	-	6	-	-
1	-	-	2	-	1	-	10	-	1
-	1	-	3	1	2	-	10	1	1
1	1	-	2	1	-	2	7	6	-
-	-	-	1	-	-	-	-	3	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	2	-	8	5	3	6	35	7	2
-	-	-	1	-	-	-	-	3	-
3	2	-	9	4	3	6	32	9	2
-	-	-	-	1	-	-	3	1	-
1	-	-	2	-	2	2	11	4	1
2	2	-	7	5	-	4	23	6	1
1	1	-	2	3	-	-	9	3	-
-	-	-	-	-	-	-	1	1	-
-	-	-	-	1	-	-	3	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	1	-	2	-	-	-	2	-	-
-	-	-	1	-	-	-	4	-	-
-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
1	-	-	-	-	-	3	2	-	1
-	-	-	2	-	-	-	2	2	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

4.6 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2005 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor und im Anschluss an die Hilfestellung

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Art des Aufenthalts im Anschluss an die Hilfestellung									
		Eltern	Elternteil mit Stief- eltern- teil/ Partner	allein- erzie- hender Elternteil	Groß- eltern/ Ver- wandte	Pflege- familie	Heim	Wohn- gemein- schaft	eigene Wohn- nung	ohne feste Unter- kunft	ohne Angabe
Männlich	356	66	62	82	14	11	44	6	48	5	18
Alter von ... bis unter ... Jahren											
1 - 3	4	1	-	-	-	2	-	-	-	-	1
3 - 6	13	3	1	4	-	3	2	-	-	-	-
6 - 9	22	1	3	3	2	1	11	-	-	-	1
9 - 12	51	12	11	16	-	2	7	1	-	-	2
12 - 15	99	26	20	31	4	-	11	1	-	-	6
15 - 18	103	19	20	26	4	3	12	3	11	-	5
18 - 21	59	4	7	2	4	-	1	1	32	5	3
21 und älter	5	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-
unter 18	292	62	55	80	10	11	43	5	11	-	15
18 und älter	64	4	7	2	4	-	1	1	37	5	3
Deutsche	339	61	59	80	12	11	44	6	43	5	18
Nichtdeutsche	17	5	3	2	2	-	-	-	5	-	-
Aufenthalt vor der Hilfestellung											
Eltern	81	51	4	3	2	-	5	-	5	1	10
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	76	6	34	6	3	1	14	2	9	1	-
allein erziehender Elternteil	152	7	18	68	5	7	17	2	21	1	6
Großeltern/Verwandte	14	1	2	3	3	-	2	-	2	-	1
Pflegefamilie	10	-	-	-	1	1	3	-	5	-	-
Heim	18	1	4	1	-	1	3	1	5	1	1
Wohngemeinschaft	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
eigene Wohnung	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
ohne feste Unterkunft	3	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-
Weiblich	257	49	30	70	8	13	22	5	48	4	8
Alter von ... bis unter ... Jahren											
1 - 3	14	7	-	1	2	3	1	-	-	-	-
3 - 6	10	-	1	2	1	4	2	-	-	-	-
6 - 9	13	1	2	7	-	1	2	-	-	-	-
9 - 12	25	8	1	8	-	3	5	-	-	-	-
12 - 15	61	11	11	27	2	1	5	-	1	-	3
15 - 18	83	17	13	24	1	1	7	4	14	-	2
18 - 21	47	5	2	1	2	-	-	1	29	4	3
21 und älter	4	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-
unter 18	206	44	28	69	6	13	22	4	15	-	5
18 und älter	51	5	2	1	2	-	-	1	33	4	3
Deutsche	241	47	28	69	7	13	19	5	42	3	8
Nichtdeutsche	16	2	2	1	1	-	3	-	6	1	-
Aufenthalt vor der Hilfestellung											
Eltern	73	40	1	5	1	1	5	3	13	1	3
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	43	4	17	7	-	1	3	1	8	1	1
allein erziehender Elternteil	111	3	10	55	5	8	11	1	13	1	4
Großeltern/Verwandte	9	-	1	1	2	-	1	-	4	-	-
Pflegefamilie	8	-	-	1	-	3	1	-	3	-	-
Heim	10	2	1	1	-	-	1	-	5	-	-
Wohngemeinschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
eigene Wohnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne feste Unterkunft	3	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Noch: 4.6 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2005 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor und im Anschluss an die Hilfestellung

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Art des Aufenthalts im Anschluss an die Hilfestellung									
		Eltern	Elternteil mit Stief- eltern- teil/ Partner	allein- erzie- hender Elternteil	Groß- eltern/ Ver- wandte	Pflege- familie	Heim	Wohn- gemein- schaft	eigene Wohn- nung	ohne feste Unter- kunft	ohne Angabe
INSGESAMT	613	115	92	152	22	24	66	11	96	9	26
Alter von ... bis unter ... Jahren											
1 - 3	18	8	-	1	2	5	1	-	-	-	1
3 - 6	23	3	2	6	1	7	4	-	-	-	-
6 - 9	35	2	5	10	2	2	13	-	-	-	1
9 - 12	76	20	12	24	-	5	12	1	-	-	2
12 - 15	160	37	31	58	6	1	16	1	1	-	9
15 - 18	186	36	33	50	5	4	19	7	25	-	7
18 - 21	106	9	9	3	6	-	1	2	61	9	6
21 und älter	9	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-
unter 18	498	106	83	149	16	24	65	9	26	-	20
18 und älter	115	9	9	3	6	-	1	2	70	9	6
Deutsche	580	108	87	149	19	24	63	11	85	8	26
Nichtdeutsche	33	7	5	3	3	-	3	-	11	1	-
Aufenthalt vor der Hilfestellung											
Eltern	154	91	5	8	3	1	10	3	18	2	13
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	119	10	51	13	3	2	17	3	17	2	1
allein erziehender Elternteil	263	10	28	123	10	15	28	3	34	2	10
Großeltern/Verwandte	23	1	3	4	5	-	3	-	6	-	1
Pflegefamilie	18	-	-	1	1	4	4	-	8	-	-
Heim	28	3	5	2	-	1	4	1	10	1	1
Wohngemeinschaft	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
eigene Wohnung	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
ohne feste Unterkunft	6	-	-	-	-	1	-	1	3	1	-

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

4.7 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2005 nach persönlichen Merkmalen, Schul- und Ausbildungsverhältnis bei Ende der Hilfe

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Darunter mit Ände- rung des Schul-/ Aus- bildungs- verhältn. während der Hilfe- gewäh- rung	Davon (Sp. 1)					Davon (Sp. 1)			Junge Men- schen weder in einer Schule noch in Berufs- ausbild. oder berufl. Bildung
			Schulverhältnis bei Ende der Hilfe					Ausbildungsverhältnis bei Ende der Hilfe			
			Grund- schule/ Haupt- schule	Sonder- schule	weiter führende Schule	Berufs- schule	nicht in einer Schule	Berufs- aus- bildung	sonstige berufl. Bildung	nicht in Berufs- ausbild. oder berufl. Bildung	
Männlich	356	121	147	70	50	31	58	30	8	318	46
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1
1 - 3	3	-	-	-	-	-	3	-	-	3	3
3 - 6	13	-	-	-	-	-	13	-	-	13	13
6 - 9	22	8	19	1	-	-	2	-	-	22	2
9 - 12	51	11	34	15	2	-	-	-	-	51	-
12 - 15	99	24	46	34	14	2	3	1	-	98	3
15 - 18	103	43	39	20	24	10	10	5	6	92	6
18 - 21	59	31	9	-	9	18	23	22	1	36	17
21 und älter	5	4	-	-	1	1	3	2	1	2	1
unter 18	292	86	138	70	40	12	32	6	6	280	28
18 und älter	64	35	9	-	10	19	26	24	2	38	18
Deutsche	339	114	143	66	47	29	54	29	8	302	42
Nichtdeutsche	17	7	4	4	3	2	4	1	-	16	4
Weiblich	257	79	88	26	68	20	55	18	5	234	48
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	4	-	-	-	-	-	4	-	-	4	4
1 - 3	10	-	-	-	-	-	10	-	-	10	10
3 - 6	10	-	-	-	-	-	10	-	-	10	10
6 - 9	13	3	11	-	-	-	2	-	-	13	2
9 - 12	25	7	18	5	2	-	-	-	-	25	-
12 - 15	61	11	29	13	18	-	1	-	-	61	1
15 - 18	83	27	25	8	31	8	11	5	1	77	10
18 - 21	47	28	5	-	17	10	15	12	3	32	9
21 und älter	4	3	-	-	-	2	2	1	1	2	2
unter 18	206	48	83	26	51	8	38	5	1	200	37
18 und älter	51	31	5	-	17	12	17	13	4	34	11
Deutsche	241	72	88	24	63	17	49	15	5	221	42
Nichtdeutsche	16	7	-	2	5	3	6	3	-	13	6
INSGESAMT	613	200	235	96	118	51	113	48	13	552	94
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	5	-	-	-	-	-	5	-	-	5	5
1 - 3	13	-	-	-	-	-	13	-	-	13	13
3 - 6	23	-	-	-	-	-	23	-	-	23	23
6 - 9	35	11	30	1	-	-	4	-	-	35	4
9 - 12	76	18	52	20	4	-	-	-	-	76	-
12 - 15	160	35	75	47	32	2	4	1	-	159	4
15 - 18	186	70	64	28	55	18	21	10	7	169	16
18 - 21	106	59	14	-	26	28	38	34	4	68	26
21 und älter	9	7	-	-	1	3	5	3	2	4	3
unter 18	498	134	221	96	91	20	70	11	7	480	65
18 und älter	115	66	14	-	27	31	43	37	6	72	29
Deutsche	580	186	231	90	110	46	103	44	13	523	84
Nichtdeutsche	33	14	4	6	8	5	10	4	-	29	10

4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

4.8 Junge Menschen am 31.12.2005 nach persönlichen Merkmalen, Art und Unterbringungsform der Hilfe*

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe			Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform				Inten- sive sozial- päda- gogi- sche Einzel- betre- ung
		zu- sammen	davon Unter- bringung in		zu- sammen	davon Unter- bringung bei/in		zu- sammen	davon Unter- bringung in			
			Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Einrich- tung		Groß- eltern/ Ver- wandten	Pflege- familie		zu- sammen	einem Heim	einer Wohn- gemein- schaft	
Männlich	1 219	240	2	238	374	76	298	579	516	32	31	26
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	13	-	-	-	12	1	11	1	1	-	-	-
1 - 3	22	-	-	-	20	-	20	2	2	-	-	-
3 - 6	61	1	-	1	47	11	36	13	13	-	-	-
6 - 9	117	27	-	27	54	8	46	36	36	-	-	-
9 - 12	249	95	2	93	62	12	50	92	88	4	-	-
12 - 15	343	93	-	93	86	20	66	161	155	6	-	3
15 - 18	312	23	-	23	73	16	57	198	176	12	10	18
18 - 21	93	-	-	-	20	8	12	69	40	9	20	4
21 und älter	9	1	-	1	-	-	-	7	5	1	1	1
unter 18	1 117	239	2	237	354	68	286	503	471	22	10	21
18 und älter	102	1	-	1	20	8	12	76	45	10	21	5
Deutsche	1 162	223	2	221	361	73	288	552	493	30	29	26
Nichtdeutsche	57	17	-	17	13	3	10	27	23	2	2	-
Weiblich	943	123	-	123	352	71	281	460	386	32	42	8
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	4	-	-	-	3	-	3	1	-	1	-	-
1 - 3	31	-	-	-	30	3	27	1	1	-	-	-
3 - 6	60	-	-	-	44	7	37	16	16	-	-	-
6 - 9	105	20	-	20	46	4	42	39	39	-	-	-
9 - 12	170	52	-	52	61	12	49	57	56	1	-	-
12 - 15	228	38	-	38	79	20	59	110	101	8	1	1
15 - 18	266	13	-	13	80	23	57	168	144	18	6	5
18 - 21	71	-	-	-	7	1	6	62	25	3	34	2
21 und älter	8	-	-	-	2	1	1	6	4	1	1	-
unter 18	864	123	-	123	343	69	274	392	357	28	7	6
18 und älter	79	-	-	-	9	2	7	68	29	4	35	2
Deutsche	911	119	-	119	347	70	277	437	368	30	39	8
Nichtdeutsche	32	4	-	4	5	1	4	23	18	2	3	-
INSGESAMT	2 162	363	2	361	726	147	579	1 039	902	64	73	34
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	17	-	-	-	15	1	14	2	1	1	-	-
1 - 3	53	-	-	-	50	3	47	3	3	-	-	-
3 - 6	121	1	-	1	91	18	73	29	29	-	-	-
6 - 9	222	47	-	47	100	12	88	75	75	-	-	-
9 - 12	419	147	2	145	123	24	99	149	144	5	-	-
12 - 15	571	131	-	131	165	40	125	271	256	14	1	4
15 - 18	578	36	-	36	153	39	114	366	320	30	16	23
18 - 21	164	-	-	-	27	9	18	131	65	12	54	6
21 und älter	17	1	-	1	2	1	1	13	9	2	2	1
unter 18	1 981	362	2	360	697	137	560	895	828	50	17	27
18 und älter	181	1	-	1	29	10	19	144	74	14	56	7
Deutsche	2 073	342	2	340	708	143	565	989	861	60	68	34
Nichtdeutsche	89	21	-	21	18	4	14	50	41	4	5	-

* Ergebnisse der Totalerhebung.

5 Adoptionen

5.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	deutsch/ nicht- deutsch
INSGESAMT							
Männlich	23	1	12	10	21	1	1
unter 1	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	3	-	-	3	3	-	-
3 - 6	5	-	3	2	5	-	-
6 - 9	9	1	4	4	8	1	-
9 - 12	4	-	3	1	3	-	1
12 - 15	1	-	1	-	1	-	-
15 - 18	1	-	1	-	1	-	-
Weiblich	31	2	14	15	28	1	2
unter 1	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	6	-	-	6	5	-	1
3 - 6	5	-	-	5	5	-	-
6 - 9	7	1	3	3	7	-	-
9 - 12	3	-	2	1	2	-	1
12 - 15	6	1	5	-	5	1	-
15 - 18	4	-	4	-	4	-	-
Insgesamt	54	3	26	25	49	2	3
unter 1	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	9	-	-	9	8	-	1
3 - 6	10	-	3	7	10	-	-
6 - 9	16	2	7	7	15	1	-
9 - 12	7	-	5	2	5	-	2
12 - 15	7	1	6	-	6	1	-
15 - 18	5	-	5	-	5	-	-
Deutsche							
Zusammen	44	2	20	22	42	1	1
unter 1	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	8	-	-	8	7	-	1
3 - 6	9	-	3	6	9	-	-
6 - 9	14	1	7	6	14	-	-
9 - 12	4	-	2	2	4	-	-
12 - 15	6	1	5	-	5	1	-
15 - 18	3	-	3	-	3	-	-
Männlich	17	-	9	8	17	-	-
Weiblich	27	2	11	14	25	1	1
Nichtdeutsche							
Zusammen	10	1	6	3	7	1	2
unter 1	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	1	-	-	1	1	-	-
3 - 6	1	-	-	1	1	-	-
6 - 9	2	1	-	1	1	1	-
9 - 12	3	-	3	-	1	-	2
12 - 15	1	-	1	-	1	-	-
15 - 18	2	-	2	-	2	-	-
Männlich	6	1	3	2	4	1	1
Weiblich	4	-	3	1	3	-	1

5 Adoptionen

5.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach persönlichen Merkmalen, Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptiopflege bzw. des -verfahrens

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
		leibliche Eltern	leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	allein- erziehen- der Elternteil	Groß- eltern	sonstige Ver- wandte	Pflege- familie	Heim	Kranken- haus	un- bekannt
INSGESAMT										
Männlich	23	-	13	-	-	1	4	3	2	-
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	3	-	1	-	-	-	-	-	2	-
3 - 6	5	-	3	-	-	-	1	1	-	-
6 - 9	9	-	4	-	-	1	2	2	-	-
9 - 12	4	-	3	-	-	-	1	-	-	-
12 - 15	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	31	-	15	2	1	-	6	2	5	-
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	6	-	-	-	-	-	1	-	5	-
3 - 6	5	-	-	1	-	-	4	-	-	-
6 - 9	7	-	3	1	1	-	-	2	-	-
9 - 12	3	-	2	-	-	-	1	-	-	-
12 - 15	6	-	6	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18	4	-	4	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	54	-	28	2	1	1	10	5	7	-
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	9	-	1	-	-	-	1	-	7	-
3 - 6	10	-	3	1	-	-	5	1	-	-
6 - 9	16	-	7	1	1	1	2	4	-	-
9 - 12	7	-	5	-	-	-	2	-	-	-
12 - 15	7	-	7	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18	5	-	5	-	-	-	-	-	-	-
Deutsche										
Zusammen	44	-	22	2	1	-	8	5	6	-
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	8	-	1	-	-	-	1	-	6	-
3 - 6	9	-	3	1	-	-	4	1	-	-
6 - 9	14	-	7	1	1	-	1	4	-	-
9 - 12	4	-	2	-	-	-	2	-	-	-
12 - 15	6	-	6	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Männlich	17	-	10	-	-	-	3	3	1	-
Weiblich	27	-	12	2	1	-	5	2	5	-
Nichtdeutsche										
Zusammen	10	-	6	-	-	1	2	-	1	-
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
3 - 6	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
6 - 9	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-
9 - 12	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-
12 - 15	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Männlich	6	-	3	-	-	1	1	-	1	-
Weiblich	4	-	3	-	-	-	1	-	-	-

5 Adoptionen

5.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens						
		Familienstand der abgebenden Eltern/des sorgeberechtigten Elternteils					Eltern sind tot	Familien- stand unbekannt
		ledig	verheiratet, zusammen lebend	verheiratet, getrennt lebend	geschieden	verwitwet		
INSGESAMT								
Männlich	23	15	1	-	6	1	-	-
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	3	3	-	-	-	-	-	-
3 - 6	5	4	-	-	1	-	-	-
6 - 9	9	4	1	-	4	-	-	-
9 - 12	4	2	-	-	1	1	-	-
12 - 15	1	1	-	-	-	-	-	-
15 - 18	1	1	-	-	-	-	-	-
Weiblich	31	16	1	-	12	1	-	1
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	6	6	-	-	-	-	-	-
3 - 6	5	1	-	-	3	-	-	1
6 - 9	7	4	-	-	3	-	-	-
9 - 12	3	1	1	-	1	-	-	-
12 - 15	6	3	-	-	3	-	-	-
15 - 18	4	1	-	-	2	1	-	-
Insgesamt	54	31	2	-	18	2	-	1
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	9	9	-	-	-	-	-	-
3 - 6	10	5	-	-	4	-	-	1
6 - 9	16	8	1	-	7	-	-	-
9 - 12	7	3	1	-	2	1	-	-
12 - 15	7	4	-	-	3	-	-	-
15 - 18	5	2	-	-	2	1	-	-
Deutsche								
Zusammen	44	26	1	-	16	1	-	-
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	8	8	-	-	-	-	-	-
3 - 6	9	5	-	-	4	-	-	-
6 - 9	14	8	-	-	6	-	-	-
9 - 12	4	1	1	-	1	1	-	-
12 - 15	6	3	-	-	3	-	-	-
15 - 18	3	1	-	-	2	-	-	-
Männlich	17	11	-	-	5	1	-	-
Weiblich	27	15	1	-	11	-	-	-
Nichtdeutsche								
Zusammen	10	5	1	-	2	1	-	1
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	1	1	-	-	-	-	-	-
3 - 6	1	-	-	-	-	-	-	1
6 - 9	2	-	1	-	1	-	-	-
9 - 12	3	2	-	-	1	-	-	-
12 - 15	1	1	-	-	-	-	-	-
15 - 18	2	1	-	-	-	1	-	-
Männlich	6	4	1	-	1	-	-	-
Weiblich	4	1	-	-	1	1	-	1

5 Adoptionen

5.4 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland

Staatsangehörigkeit - Zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern		
				unter 3	3 - 6	6 - 12	12 und älter	ver- wandt	Stief- vater/ Stief- mutter	nicht ver- wandt
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	44	17	27	8	9	18	9	2	20	22
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Länder der Europ. Gemeinschaft	44	17	27	8	9	18	9	2	20	22
Europäische Gemeinschaft zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar. z. Zweck d. Adoption ins Inland geholt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bosnien-Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Serbien und Montenegro	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Russland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Türkei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ukraine	1	1	-	-	-	1	-	-	1	-
sonstige europäische Länder	2	2	-	1	-	1	-	1	-	1
Europa zusammen	47	20	27	9	9	20	9	3	21	23
dar. z. Zweck d. Adoption ins Inland geholt	1	1	-	-	-	1	-	1	-	-
Afrika										
Äthiopien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kamerun	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Marokko	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tunesien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige afrikanische Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Afrika zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar. z. Zweck d. Adoption ins Inland geholt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Amerika										
Vereinigte Staaten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bolivien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brasilien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chile	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Guatemala	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kolumbien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mexico	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Paraguay	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Peru	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige amerikanische Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Amerika zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar. z. Zweck d. Adoption ins Inland geholt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Asien										
Afghanistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Armenien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Indien	2	1	1	-	1	1	-	-	-	2
Israel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kambodscha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Korea	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philippinen	2	2	-	-	-	-	2	-	2	-
Sri Lanka	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thailand	1	-	1	-	-	1	-	-	1	-
Vietnam	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige asiatische Länder	2	-	2	-	-	1	1	-	2	-
Asien zusammen	7	3	4	-	1	3	3	-	5	2
dar. z. Zweck d. Adoption ins Inland geholt	2	1	1	-	1	1	-	-	-	2
Übrige										
dar. z. Zweck d. Adoption ins Inland geholt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	54	23	31	9	10	23	12	3	26	25
dar. z. Zweck d. Adoption ins Inland geholt	3	2	1	-	1	2	-	1	-	2

6 Vorläufige Schutzmaßnahmen

6.1 Kinder und Jugendliche 2005 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Unterbringung und während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppe

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit Träger	Insgesamt	Davon				Unterbringung während der Maßnahme		
		Inobhutnahme			Herausnahme	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		zusammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung				
Männlich	68	68	19	49	-	18	50	-
unter 3	11	11	-	11	-	11	-	-
3 - 6	3	3	-	3	-	3	-	-
6 - 9	7	7	-	7	-	3	4	-
9 - 12	6	6	-	6	-	-	6	-
12 - 14	11	11	4	7	-	1	10	-
14 - 16	10	10	3	7	-	-	10	-
16 - 18	20	20	12	8	-	-	20	-
Deutsche	56	56	16	40	-	16	40	-
Nichtdeutsche	12	12	3	9	-	2	10	-
Weiblich	76	76	30	46	-	13	62	1
unter 3	7	7	-	7	-	6	1	-
3 - 6	4	4	-	4	-	3	1	-
6 - 9	3	3	-	3	-	2	1	-
9 - 12	6	6	1	5	-	1	5	-
12 - 14	11	11	4	7	-	-	10	1
14 - 16	31	31	16	15	-	-	31	-
16 - 18	14	14	9	5	-	1	13	-
Deutsche	59	59	26	33	-	13	45	1
Nichtdeutsche	17	17	4	13	-	-	17	-
INSGESAMT	144	144	49	95	-	31	112	1
unter 3	18	18	-	18	-	17	1	-
3 - 6	7	7	-	7	-	6	1	-
6 - 9	10	10	-	10	-	5	5	-
9 - 12	12	12	1	11	-	1	11	-
12 - 14	22	22	8	14	-	1	20	1
14 - 16	41	41	19	22	-	-	41	-
16 - 18	34	34	21	13	-	1	33	-
Deutsche	115	115	42	73	-	29	85	1
Nichtdeutsche	29	29	7	22	-	2	27	-
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	52	52	18	34	-	13	39	-
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	22	22	14	8	-	2	20	-
allein erziehender Elternteil	32	32	8	24	-	11	21	-
Großeltern/Verwandten	8	8	3	5	-	4	4	-
Pflegefamilie	4	4	1	3	-	1	2	1
bei einer sonstigen Person	2	2	2	-	-	-	2	-
Heim/sonst. betreut. Wohnform	4	4	1	3	-	-	4	-
Wohngemeinschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
eigene Wohnung	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne feste Unterkunft	2	2	1	1	-	-	2	-
an unbekanntem Ort	18	18	1	17	-	-	18	-
Träger der öffentl. Jugendhilfe	96	96	28	68	-	31	64	1
Träger der freien Jugendhilfe	48	48	21	27	-	-	48	-

7.1 Institutionelle Beratung 2005

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Junge Menschen insgesamt	389	249	181	729	229	257	2 034
Davon männlich	199	138	96	391	134	155	1 113
weiblich	190	111	85	338	95	102	921
Schwerpunkt der Beratung							
- Erziehungs-/Familienberatung	351	242	165	587	224	248	1 817
- Jugendberatung	38	7	16	98	5	9	173
- Suchtberatung	-	-	-	44	-	-	44
Trägergruppen							
- örtliche Träger	-	-	-	-	118	-	118
- freie Träger	389	249	181	729	111	257	1 916

7.2 Betreuung einzelner junger Menschen 2005

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Junge Menschen insgesamt	229	101	27	80	1	116	554
Davon mit beendeter Hilfe	87	82	6	26	-	41	242
am 31.12.	142	19	21	54	1	75	312
und zwar Deutsche	136	18	21	49	1	74	299
unter 18 Jahren	133	18	21	53	-	69	294
Junge Menschen nach Art der Hilfe							
- Unterstütz. durch Erziehungsbeist.	214	89	27	80	1	115	526
davon mit beendeter Hilfe	81	71	6	26	-	41	225
am 31.12.	133	18	21	54	1	74	301
- Unterstütz. durch Betreuungshelfer	14	-	-	-	-	1	15
davon mit beendeter Hilfe	6	-	-	-	-	-	6
am 31.12.	8	-	-	-	-	1	9
- Soziale Gruppenarbeit	1	12	-	-	-	-	13
davon mit beendeter Hilfe	-	11	-	-	-	-	11
am 31.12.	1	1	-	-	-	-	2

7.3 Sozialpädagogische Familienhilfe 2005

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Familien insgesamt	368	22	14	52	87	32	575
Davon							
Familien am 31.12.	253	15	12	30	60	17	387
Und zwar Deutsche	221	15	11	30	54	17	348
Bezugsperson allein- erziehender Elternteil	112	2	3	14	26	4	161
Familien mit drei und mehr Kindern/Jugendlichen	102	4	7	9	23	4	149
Familien mit beendeter Hilfe	115	7	2	22	27	15	188

7.4 Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2005

7.4.1 Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2005 nach Staatsangehörigkeit, Unterbringungsform und Hilfeart

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Begonnene Hilfe zur Erziehung insgesamt	282	85	130	107	110	24	738
Und zwar Deutsche	260	84	130	102	107	24	707
unter 18 Jahren	276	74	120	103	109	21	703
Davon Erzieh. in einer Tagesgruppe	66	18	18	29	30	5	166
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	24	12	22	12	13	12	95
darunter Pflegefamilie	22	12	19	10	13	10	86
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	184	55	90	61	60	7	457
darunter in einem Heim	148	48	80	57	51	1	385
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	8	-	-	5	7	-	20

7.4.2 Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2005 nach Staatsangehörigkeit, Unterbringungsform und Hilfeart

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Beendete Hilfen insgesamt	226	81	118	65	102	21	613
Und zwar Deutsche	206	78	117	59	99	21	580
unter 18 Jahren	186	62	93	49	91	17	498
Davon Erzieh. in einer Tagesgruppe	54	14	29	17	31	10	155
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	15	13	19	3	19	10	79
darunter Pflegefamilie	10	11	14	3	16	9	63
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	156	54	68	45	47	1	371
darunter in einem Heim	128	48	54	41	40	-	311
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	1	-	2	-	5	-	8

7.4.3 Junge Menschen am 31.12.2005 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Unterbringungsform und Hilfeart

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Junge Menschen insgesamt	795	203	208	481	308	167	2 162
Und zwar Deutsche	760	199	200	456	294	164	2 073
unter 18 Jahren	725	180	205	443	278	150	1 981
Davon Erzieh. in einer Tagesgruppe	108	40	9	112	74	20	363
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	255	64	82	159	82	84	726
darunter Pflegefamilie	168	50	67	148	72	74	579
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	426	98	116	200	139	60	1 039
darunter in einem Heim	369	86	113	170	116	48	902
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	6	1	1	10	13	3	34

7.5 Adoptionen 2005

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAAR- LAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Adoptierte Kinder und Jugendliche insgesamt	27	-	3	13	9	2	54
Darunter ausländische Kinder und Jugendliche	4	-	1	1	2	2	10
Davon männliche Kinder und Jugendliche	13	-	1	7	2	-	23
weibliche Kinder und Jugendliche	14	-	2	6	7	2	31
Durch deutsche Adoptiveltern angenommen	27	-	2	12	6	2	49
Darunter Verwandtenadoption	10	-	1	10	2	2	25
dar. Stiefeltern	9	-	1	10	2	2	24
Adoptionsvermittlung am Jahresende in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	19	1	1	1	8	5	35
zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	-	-	-	-	-	5	5
vorgemerkte Adoptionsbewerber	75	4	5	39	36	5	164
Adoptionsbewerber auf je einen zur Adoption vorgemerkten Minderjährigen	-	-	-	-	-	1	33

7.6 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellung und Sorgerecht 2005

7.6.1 Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Beistandschaft für Elternteile und erteilte Pflegeerlaubnisse 2005

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Gesetzliche Amtsvormundschaft	35	6	20	28	8	14	111
Bestellte Amtspflegschaft	141	56	49	75	35	-	356
Bestellte Amtsvormundschaft	121	33	45	109	77	41	426
Beistandschaften für Elternteile	4 064	925	1 735	2 271	1 223	862	11 080
Pflegeerlaubnis insgesamt	5	71	-	-	1	-	77
Davon Vollpflege	5	71	-	-	1	-	77
Wochenpflege	-	-	-	-	-	-	-
Tagespflegepersonen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	124	19	27	42	22	31	263

7.6.2 Vaterschaftsfeststellungen* und Sorgerechtsentziehungen 2005

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Erledigte Fälle insgesamt	x	x	x	x	x	x	x
Davon Vaterschaft festgestellt zus.	x	x	x	x	x	x	x
durch freiwillige Anerkennung	x	x	x	x	x	x	x
durch gerichtliche Entscheidung	x	x	x	x	x	x	x
Vaterschaft nicht festgestellt	x	x	x	x	x	x	x
Anzeigen zum vollständigen oder teil- weisen Entzug der elterlichen Sorge	72	12	17	15	31	19	166
Gerichtliche Maßnahmen zum voll- ständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	53	11	13	14	27	15	133
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	32	11	13	12	11	10	89

* Vaterschaftsfeststellungen werden ab 2005 in der amtlichen Statistik nicht mehr erfasst.

7.7 Vorläufige Schutzmaßnahmen 2005

Merkmal	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					SAARLAND
		Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel	
Schutzmaßnahmen insgesamt	34	5	46	39	10	10	144
Und zwar unter 14 Jahren	11	3	20	25	5	5	69
14 bis unter 18 Jahren	23	2	26	14	5	5	75
Davon							
Inobhutnahme zusammen	34	5	46	39	10	10	144
Davon männlich	15	3	21	21	4	4	68
weiblich	19	2	25	18	6	6	76
Und zwar auf eigenen Wunsch	11	-	22	5	8	3	49
wegen Gefährdung	23	5	24	34	2	7	95
Herausnahmen	-	-	-	-	-	-	-